



DAY IS DONE

A Thomas Imbach Film

Planete of Doc: Die Millennium Award Jury wählt Thomas Imbachs *Day is Done* für eine *Honorable Mention*.

Pressezitate 2011 (Berlinale, Bafici)

Day Is Done ist eine poetische, aber auch ironisch-humorvolle Studie des egoistischen Künstlers, der versucht einen indifferenten Gott zu spielen, sich dann aber doch als allzu menschlich herausstellt. (...) *Day Is Done* zeigt Bilder von hinreißender und dennoch unkonventioneller Schönheit.
(*Screen Daily*, 14.02.11)

In *Day Is Done* blickt Thomas Imbach aus seinem Fenster – und sieht die Welt. Über fast zwei Stunden entwickelt der Film einen suggestiven Sog von großer Kraft.

(*Der Tagesspiegel*, 15.02.2011)

Thomas Imbachs *Day Is Done* stellt diese Frage nicht nur, sondern er beantwortet sie großformatig, brillant, überzeugend, humorvoll, leise, neblig und vor allem: als Film. Er ist ein autobiographischer Film, er ist ein Dokumentarfilm über Zürich, er ist eine Studie des Schweizer Wetters, er ist eine Liebeserklärung an den Anrufbeantworter, er ist ... einfach wundervoll.

(*Film und Kritik, Blog*, 15.02.2011)

Ein fesselnder Film, der weit über das Private hinaus auf das ganz allgemeingültige ewige Fließen der Zeit verweist.

(*Der Landbote*, 16.02.2011)

Thomas Imbach hat mit *Day Is Done* Großes geleistet, sein persönlicher Zugang spielt durchgehend mit Nähe und Distanz, aus Banalitäten des Alltags ergibt sich nach und nach ein Gesamtbild Thomas' – eine großartige Montage.

(*Negativ Film*, 13.02.2011)

Thomas Imbach, "movie designer" urbaner und unkonventioneller Schönheit, hat die kultivierten und anspruchsvollen Zuschauer der diesjährigen Berlinale mit seinem Film *Day Is Done* hypnotisiert. Ein Avantgardefilm dessen Vergnügen darin besteht den tieferen Sinn, der in der audio-visuellen Banalität des Alltäglichen liegt, zu entdecken.

(*Kult, Milan*, April 2011)

Der Film, von berührender Lyrik (unterstützt durch die wunderbaren Versionen von u.a. Bob Dylan, Syd Barrett und John Frusciante) ist auch brutal (Imbach ist ziemlich erbarmungslos mit sich selbst) und faszinierend. Einer der großen Filme des diesjährigen Bafici Festivals.

(*Otros Cines*, April 2011)

Day Is Done ist ein furchteinflößender Film mit einer besonderen Kinematographie und Emotionalität. Eine ungewohnte Erfahrung von Entblößung macht den Film unvergesslich.

(*Una crítica por día*, 23.04.2011)